

„Mittagsmahlzeit wiederholen; wo man es
 „auch mit blankem Wein vermischt trinken
 „kann. Gelinde flüssige Stuhlgänge und ihre
 „Anzahl bestimmen die Quantität des zu trin-
 „kenden Brunnens.“

„Als Bad gebraucht, kann es nicht fehlen,
 „daß die durch die Hauptgefäßen eingesoge-
 „nen Wassertheile auflösen, deren Versto-
 „pfung heben, dadurch die Ausdünstung her-
 „stellen, selbige vermehren und daher die Aus-
 „sonderung mancher Krankheitsmaterie, be-
 „sonders aber der rheumatischen bewürken.“

„Durch die mit diesem Wasser verbundene
 „Schwefelleberluft wird seine auflösende Kraft
 „sehr vermehrt und man kann bei täglich ein-
 „auch zweimaligem Gebrauch desselben als Bad
 „von 20. bis 25. Grad Wärme nach Réau-
 „mur 2c., auf gutem Erfolg bei gichterischen
 „und solchen Kranken rechnen, wo zurückge-
 „tretne Hautaus schläge oder rheumatische